

26. Januar 2020

Feriendiskussion ist zum jetzigen Zeitpunkt unnötig und trifft nicht den Ernst der Lage

Jürgen Böhm, Bundesvorsitzender des Deutschen Realschullehrerverbands (VDR), kann die aktuelle Forderung nach einer Verschiebung der Sommerferien absolut nicht nachvollziehen.

„In der jetzigen Situation, in der die Verantwortlichen die Lage täglich, ja stündlich beurteilen müssen, davon zu reden, die Sommerferien zu verschieben, ist unlauter“, sieht Böhm die derzeitig angefeuerte bundesweite Diskussion.

Es wäre schlichtweg unsinnig und zeuge von wenig Weitblick, zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Sommerferien beliebig und willkürlich verschieben zu wollen.

„Zudem sollten die Länder diese Regelung in eigener Regie bewerten und entscheiden“, fordert Jürgen Böhm in seinem Statement.

Pressekontakt: Waltraud Erndl, Pressesprecherin VDR, erndl@vdr-bund.de, +49 (0)15201957242

Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern.

Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit.

